

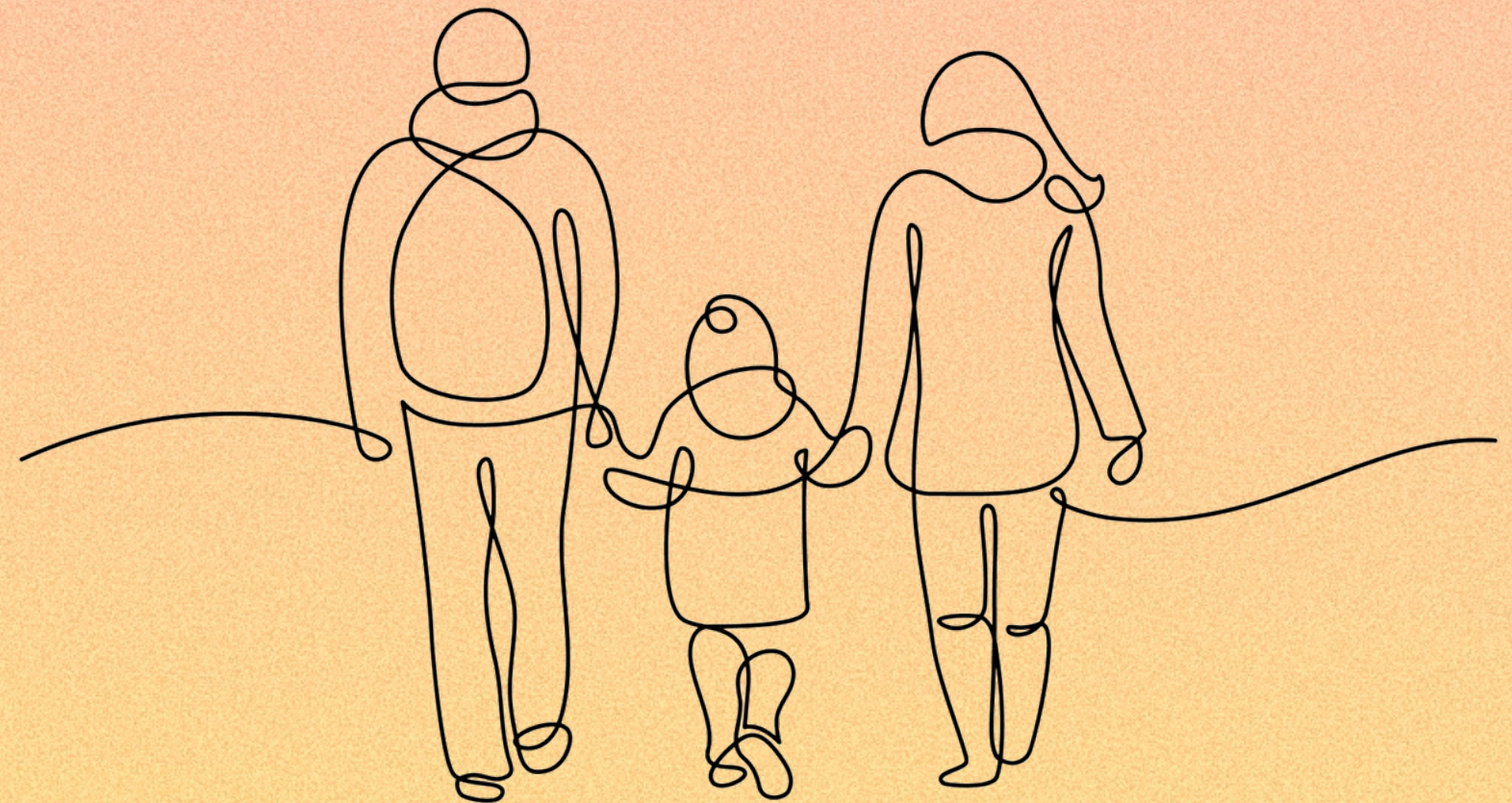
Wenn ich Worte hätte

Montag, 06. November 2023

16:30 - 19:30 Uhr

Bildungshaus St. Virgil, Salzburg

Kostenbeitrag: EUR 20,-
Anmeldung per e-mail an jojo@hpe.at



- > über psychische Erkrankung in Familien reden
- > Kinder aus psychisch belasteten Familien stärken

Wenn ich Worte hätte

PROGRAMM

16:30 Uhr: Begrüßung und Einstieg ins Thema

Dem Unaussprechlichen Worte geben

Über psychische Erkrankung in Familien reden

Mag.a Petra Rebhandl-Schartner
Seminarraum 10

17:30 Uhr: Wechsel in die Workshops

17:35 bis 18:25 Uhr: Workshops Runde 1

18:25 bis 18:40 Uhr: Pause mit Fingerfood & Getränken

18:40 bis 19:30 Uhr: Workshops Runde 2

19:30 Uhr: Veranstaltungsende

Seminarraum 10

Von Inseln und Spiegeln

Ressourcenarbeit mit psychisch belasteten Familien

Mag.a Petra Rebhandl-Schartner
Mag.a Maria Stemberger

Atelier

Wissenschaft trifft Psyche

Kinder stärken durch Zaubern und Experimentieren

Mag.a Claudia Nyvelt-Trabesinger
Mag. (FH) Sebastian Wirnsberger

Seminarraum 8

Ein Band fürs Leben

Muttersein mit psychischer Erkrankung

Mag.a Barbara Aigner
Julia Weiß, MSc

Clubraum

Lesung: "Flaschenpost und hohe Rösser"

Aufwachsen mit psychisch erkrankten Eltern

Viktoria Nindl, MA
Melanie Zvonik

Wenn ich Worte hätte

WORKSHOPS



Von Inseln und Spiegeln

Ressourcenarbeit mit psychisch belasteten Familien

Der wirksamste Schutzfaktor für Kinder psychisch erkrankter Eltern ist die Aufklärung über die psychische Belastung/Erkrankung der Eltern. Wenn es gelingt, in einer kindgerechten, ehrlichen und klaren Weise mit den Kindern über die Erkrankung/Belastung der Eltern zu sprechen, können Schuldgefühle und Verantwortungsgefühle der Kinder abgebaut werden. So können Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstwert gestärkt werden und gesund bleiben. Welche Rolle darüber hinaus Inseln und Spiegel für das gesunde Aufwachsen der Kinder spielen, erfahren die Teilnehmer*innen in diesem Workshop.

Ein Band fürs Leben

Muttersein mit psychischer Erkrankung

Der Start ins Leben kann eine der schönsten, aber auch eine der herausforderndsten Zeiten sein. Während der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren werden die Grundsteine für die lebenslange Beziehung zwischen Mutter und Kind gelegt. Für die Stärkung dieser engen Bindung ist vor allem das psychische Wohlergehen der Mutter essenziell. Dass die psychische Gesundheit im Rahmen der Mutterschaft aufgrund einer Vielzahl von Faktoren längst nicht selbstverständlich ist, wird häufig vernachlässigt. Mit welchen Themen psychisch belastete Mütter zu kämpfen haben, welche Unterstützung sich betroffene Familien wünschen (und was wir diesbezüglich anbieten können), um das lebenslange Band zu ihren Kindern zu stärken, und welche Chancen bestehen, wenn dies gelingt - darum soll es in diesem Workshop gehen.

Wissenschaft trifft Psyche

Kinder stärken durch Zaubern und Experimentieren

In diesem Workshop machen wir uns forschend und erzählend auf Entdeckungsreise nach den Schätzen Glück, Mut, Freundschaft und Achtsamkeit. Das sind wesentliche Faktoren zur Erhaltung psychischer Gesundheit im Kindesalter und darüber hinaus. Begleiten Sie uns auf unserer Reise, seien Sie neugierig, machen Sie positive Erfahrungen und trauen Sie sich etwas. Wir möchten Ihnen unser Projekt "Gestärkt ins Leben" vorstellen: Knifflige Experimente, spannende Geschichten, ein bisschen Zauberei und vieles mehr.

"Flaschenpost und hohe Rösser"

Aufwachsen mit psychisch erkrankten Eltern

"Flaschenpost und hohe Rösser" ist eine Geschichte über das Leben mit einem psychisch erkrankten Elternteil. Auf einen Zug wartend, erzählt die junge Protagonistin einer alten Dame ihre Lebensgeschichte, bevor sie sich ihrer größten Angst stellen muss.

Autorin Melanie Zvonik liest aus ihrem kürzlich erschienenen Buch und diskutiert im Anschluss mit dem Publikum. Moderation: Viktoria Nindl, Projektleiterin von Peers4Teens.

Wenn ich Worte hätte

VORTRAGENDE



Mag.a Barbara Aigner

leitet als Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin die Programme "Ich, Du, Wir - unsere Welt" & "Eltern stark machen" in den Gebirgsgauen. Darüber hinaus begleitet sie seit vielen Jahren psychisch erkrankte Schwangere und Mütter mit Babys und Kleinkindern im Programm "Willkommen im Leben".

Viktoria Nindl, MA

ist Sozialwissenschaftlerin und leitet bei JoJo das Peerprojekt "Peers4Teens".

Mag.a Claudia Nyvelt-Trabesinger

ist Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin und koordiniert das Volksschulprojekt "Gestärkt ins Leben". Daneben arbeitet sie in einer Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche.

Mag.a Petra Rebhandl-Schartner

ist Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin & Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. Sie ist Mitbegründerin des Vereins JoJo in Salzburg und Leiterin der Programme "Ich, Du, Wir - unsere Welt" & "Eltern stark machen". Ihr Schwerpunkt liegt auf der Begleitung von Kindern mit psychisch erkrankten Eltern.

Mag.a Maria Stemberger

arbeitet als Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin ebenfalls seit Vereinsgründung beim Verein JoJo mit Kindern und Jugendlichen, deren Eltern psychisch erkrankt sind. Außerdem leitet sie eine Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche.

Julia Weiß, MSc

ist Klinische Psychologin und Mitarbeiterin im Programm "Willkommen im Leben". Außerdem arbeitet sie in einer psychiatrischen Reha-Einrichtung.

Mag. (FH) Sebastian Wirnsberger

ist Elementarpädagoge, Sozialarbeiter und Psychotherapeut. Im Verein JoJo leitet er das Volksschulprojekt "Gestärkt ins Leben" und arbeitet in seiner Moorwaldpraxis mit psychisch belasteten Familien. Seit einigen Jahren leitet er außerdem das ZEKIP des Landes Salzburg.

Melanie Zvonik

klärt auf ihrem Instagramkanal @co.un.abhaengig über das Aufwachsen mit einer suchterkrankten Mutter auf. 2023 erschien ihr erstes Buch "Flaschenpost und hohe Rösser". Sie ist 29 Jahre alt und lebt in Wien.

Wenn ich Worte hätte

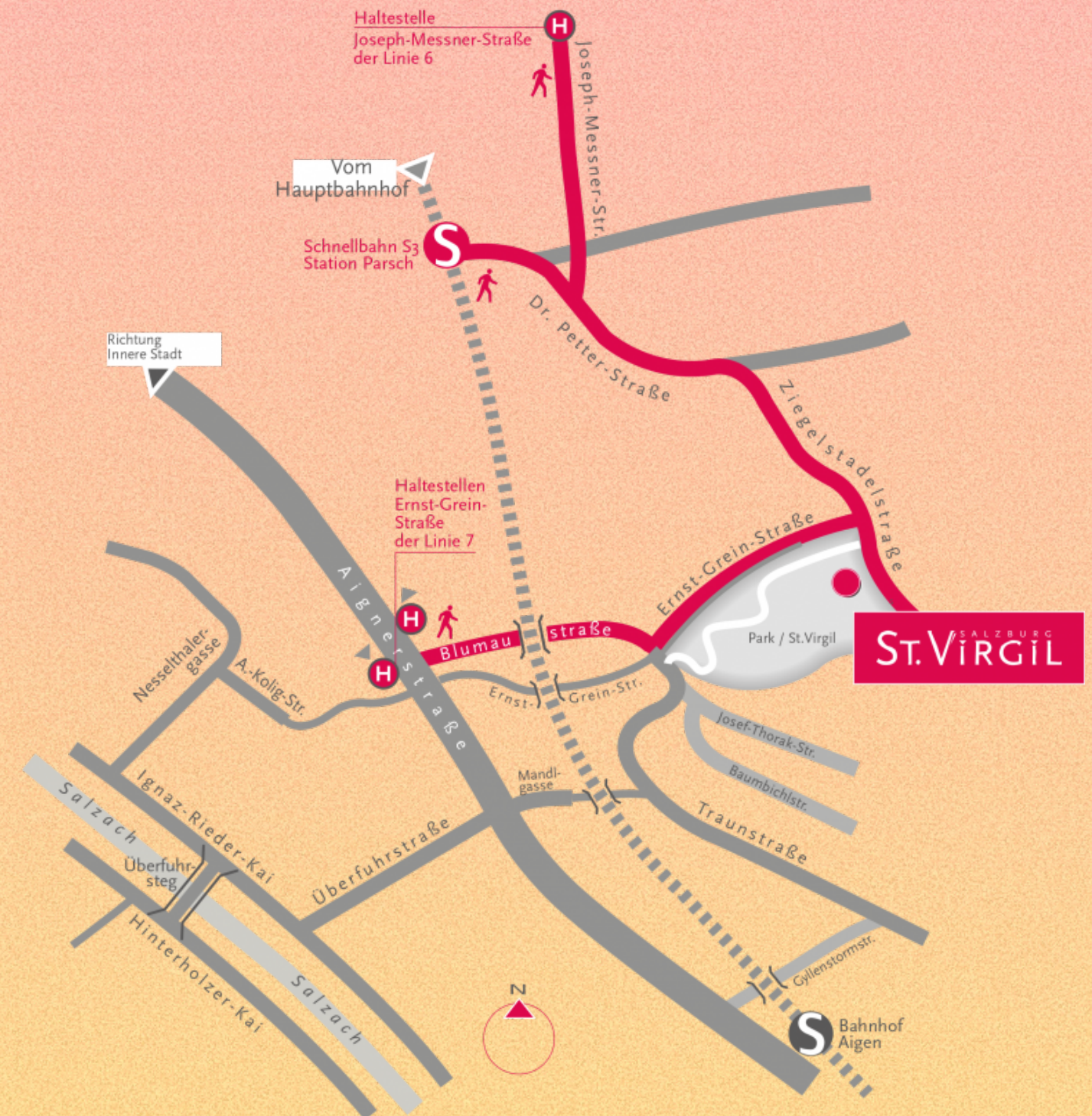
ANFAHRT

Bahn: Vom Hauptbahnhof Salzburg oder von Salzburg Süd mit der S-Bahn (S3) bis Haltestelle Parsch (ca. 800m entfernt) oder Haltestelle Aigen (ca. 1 km entfernt)

Bus Variante 1: Vom Hauptbahnhof mit dem O-Bus (Linie 3, 5, oder 6 Richtung Zentrum) bis zum Mozartsteg - Umstieg in O-Bus (Linie 7 Richtung Aigen) bis zur Haltestelle Ernst-Grein-Straße.

Bus Variante 2: Vom Hauptbahnhof mit dem O-Bus (Linie 6 Richtung Zentrum) bis bis zur Haltestelle Joseph-Messner-Straße (ca. 800m entfernt).

Auto: Für die Anreise mit dem Auto sind vor Ort kostenfreie Parkplätze verfügbar.



Wenn ich Worte hätte WEITERE INFOS



Veranstalter:

Verein JoJo - für psychisch belastete Familien

Lessingstraße 6, 5020 Salzburg

Mail: jojo@hpe.at

Telefon: +43 (0)662 88 22 52-11

www.jojo.or.at


www.peers4teens.at

www.willkommenimleben.at

www.gemeinsam-wachsen.at

ZVR 313345990

 jojosalzburg

 vereinjojo



Seit 2005 unterstützen und begleiten wir psychisch belastete Familien im Bundesland Salzburg mit dem Ziel, dass die Kinder gesund aufwachsen und sich gut entwickeln können.

Zu diesem Zweck bieten wir verschiedene bedarfsorientierte Präventionsprogramme und -projekte für betroffene Kinder und ihre Familien an. Darüber hinaus veranstalten wir Fortbildungen und Seminare zu diesem Thema und betreiben Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying.

Die unbedingte Wertschätzung der Kinder und ihrer Eltern, die wir begleiten dürfen, ist die ethische Richtschnur in unserer Arbeit.